

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Wortmeldungen gesucht!

Welche literarische Stimme trifft den Nerv der Zeit?

Differenzieren, entwerfen, experimentieren, fantasieren, konkretisieren, kritisieren, moralisieren, spinnen – literarisch ist alles möglich. Wo mit Worthülsen argumentiert wird, mit Holzschnitten polarisiert und mobilisiert wird, hält literarisches Schreiben inne und hinterfragt, um kritisch Stellung zu beziehen und Gegenentwürfe zu zeichnen. Dieses zugleich künstlerische und politische Schreiben wird mit WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte ausgezeichnet.

Zum dritten Mal lobt die in Frankfurt am Main ansässige Crespo Foundation den mit 35.000 Euro dotierten WORTMELDUNGEN-Literaturpreis aus. Es werden herausragende deutschsprachige literarische Kurztexte (Essays, Reden, kurze Prosa, Erzählungen) ausgezeichnet, die sich mit gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen.

Wir bitten Sie, liebe Autorinnen und Autoren, um Einreichung Ihrer Texte:

**Setzen Sie sich literarisch mit der aktuellen politischen Situation auseinander?
Arbeiten Sie an brennenden Themen unserer Zeit? Schreiben Sie literarisch und
zugleich gesellschaftskritisch? Möchten Sie mit Ihren Texten Stellung beziehen?**

Die Texte (Essays, Reden, kurze Prosa, Erzählungen) sollen sich literarisch mit relevanten gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Es können sowohl bereits veröffentlichte als auch unveröffentlichte Texte eingereicht werden. Die Texte sollten möglichst aktuell sein (maximal zwei Jahre alt), sie können bis zu 25 Seiten lang sein, eine Längen-Untergrenze ist nicht gesetzt. Romanauszüge, dramatische Texte und Lyrik sowie ausschließlich journalistische Texte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Die Autor*innen müssen bereits ein literarisches Debüt bei einem Verlag (kein Selbstverlag) im deutschsprachigen Raum veröffentlicht haben.

Die Texte sollen im pdf-Format bis zum **30.09.2019** bei der Crespo Foundation unter info@wortmeldungen.org eingereicht werden. Eine Autor*innenbiografie, eine kurze Begründung der Einreichung sowie die Kontaktdaten der*des Einreichenden sind ebenfalls anzugeben – bitte nutzen Sie dafür das angehängte Formblatt, es findet sich auch zum Download auf der Homepage: www.wortmeldungen.org

Der WORTMELDUNGEN-Literaturpreis

Eine mit Persönlichkeiten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten besetzte interdisziplinäre Jury (Hasnain Kazim, Journalist und Autor, SPIEGEL, Wien / Sandra Kegel, Literaturkritikerin FAZ, Frankfurt / Stephan Lebert, Journalist, Ressortleiter „Investigativ“, DIE ZEIT / Christine Lötscher, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, freie Literaturkritikerin, Hildesheim und Zürich / Sighard Neckel, Professor für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel, Universität Hamburg / Daniela Strigl, Literaturwissenschaftlerin, Wien / N. N.) nominiert aus den Einreichungen eine Shortlist von 10 Texten, die Anfang 2020 auf der WORTMELDUNGEN-Homepage veröffentlicht wird. In einer zweiten Jurysitzung Ende Januar 2020 wird ein Preisträger*innentext ausgewählt, der sich ästhetisch wie inhaltlich in herausragender Weise mit einem gesellschaftspolitisch „brennenden“ Thema unserer Zeit auseinandersetzt.

Der*die Autor*in des ausgewählten Textes wird Ende Januar 2020 benachrichtigt und zu einer feierlichen Preisverleihung im Mai 2020 ins Schauspiel Frankfurt eingeladen. Dort erhält er*sie den mit 35.000 Euro dotierten Preis und eine öffentliche Bühne, um seine*ihre Position im Austausch mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Ökonomie, Soziologie und Kultur, die er*sie selbst vorschlagen kann, vor Publikum zu diskutieren. Seine*ihre literarische Position setzt damit einen Diskurs in Gang, der auch junge Nachwuchsautor*innen anregen soll, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Der WORTMELDUNGEN-Förderpreis

Der*die Träger*in des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises ist aufgefordert, eine These oder Fragestellung zu formulieren, die ihn*sie weiterhin an dem von ihm*ihr behandelten Thema interessiert. Diese ist der Ausgangspunkt für den Aufruf zum WORTMELDUNGEN-Förderpreis, der Anfang April jedes Jahres ausgeschrieben wird. Er ruft Nachwuchsautor*innen, die Lust dazu haben, sich literarisch mit dem Thema und den inhaltlichen Positionen des Preisträgers*der Preisträgerin zu beschäftigen, dazu auf, ihre Kurztexte einzusenden.

Die Texte zum Förderpreis können zwischen vier bis acht Seiten (Essays, Reden, kurze Prosa, Erzählungen) lang sein und müssen sich inhaltlich auf das Thema des Förderpreisaufrufs beziehen. Eine mit Literaturkritiker*innen, Lektor*innen und dem*der Preisträger*in besetzte Jury nominiert eine Shortlist von 10 Titeln, die auf der WORTMELDUNGEN-Homepage veröffentlicht wird. In einer zweiten Sitzung werden aus der Shortlist bis zu drei Texte ausgewählt, die mit dem Förderpreis in Höhe von insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Lesenacht statt, auf der auch die Autor*innen der Förderpreis-Shortlist eingeladen sind, aus ihren Texten zu lesen.

Kontakt:

Dr. Sandra Poppe

Friederike Schönhuth

Crespo Foundation

Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main

info@wortmeldungen.org

WORTMELDUNGEN im Netz: www.wortmeldungen.org

WORTMELDUNGEN ist ein Programm der Crespo Foundation. Die Stiftung engagiert sich in den Arbeitsschwerpunkten „Familie“, „Begleitung auf dem Bildungsweg“, „Ästhetische Bildung“ und „Kunst“. In ihrem Arbeitsschwerpunkt „Kunst“ ist es der Crespo Foundation ein besonderes Anliegen, Künstler*innen in ihrer professionellen Entwicklung zu stärken und Kontexte zu schaffen, in denen sie ihre Arbeit einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Crespo Foundation:

www.crespo-foundation.de